

Songtext: Ein ganz normaler Tag von FSP-Music-Group

Strophe 1

Ein ganz normaler Tag, was soll denn schon passier'n?
Mit meinem Kopf wo anders, mit dem Körper bin ich hier.
Ich schaue nach vorn, da scheint einer zu kassier'n.
Ein Schwarzer wird beschimpft, als Affe und als Tier.

Seine Augen werden traurig, denn er hat's nicht verdient.
Sie lassen ihn nicht los, hat keine Chance zu flieh'n.
Es wird immer schlimmer, bis er auf dem Boden kniet.
Sie treten auf ihn ein- bis sie endlich Leine zieh'n.

Instrumental

Strophe 2

Ich hänge im Park, Freude, Sommer, Sonnenschein,
genieße den Tag, doch für einen wird's gemein.
Kein Prada, kein Gucci, kein Louis Vuitton,
kein Grund, ihn zu hau'n, doch die Jungs denken schon.

Was ist das für eine Welt, in der nur Ausseh'n zählt?
Wie viel soll noch passier'n, bis sie endlich mal kapier'n?
Woher nehmt ihr das Recht, dass ihr Menschenseelen quält?
Warum kann ich nichts tun, hab ich Angst, mich zu blamier'n?

Chorus

Was für eine Welt voller Neid, Hass und Wut?
Jeder muss sich stellen, alle müssen etwas tun.
Nächstenliebe und Toleranz, jedes Menschenleben zählt.
Ein erster Schritt zur Akzeptanz, so verbessern wir die Welt.

3. Strophe

Ich stehe an der Haltestelle, was soll schon geschehen?
Seh' da vorn ne Clique, haben sie's auf ihn abgesehen?
Da ist'n Nerd mit Brille, die Stimmung ist voll negativ
und ich frag mich augenblicklich was bin ich so depressiv?

Sie gehen auf ihn zu, schlagen, treten, hauen drauf,
wissen ganz genau, der gibt sowieso schnell auf.
Jeden Tag derselbe Mist, was kann ich schon tun?
Ich schau mal wieder zu, und lass' es einfach ruh'n.

Chorus

Was für eine Welt voller Neid, Hass und Wut?
Jeder muss sich stellen, alle müssen etwas tun.

Nächstenliebe und Toleranz, jedes Menschenleben zählt.
Ein erster Schritt zur Akzeptanz, so verbessern wir die Welt.

Bridge

See you, know me, see you, know me

See you, know me, see you, know me

[Sehe dich, kenne mich, sehe dich, kenne mich]

Chorus

Was für eine Welt voller Neid, Hass und Wut?

Jeder muss sich stellen, alle müssen etwas tun.

Nächstenliebe und Toleranz, jedes Menschenleben zählt.

Ein erster Schritt zur Akzeptanz, so verbessern wir die Welt.